

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische  
**Matthäuskirchgemeinde**  
**Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

Dezember 2014 – Januar 2015



Liebe Gemeinde,

Im Sommer habe ich ihn besucht. Es war eine Begegnung der besonderen Art. Der „Schwebende“, von Ernst Barlach als Mahnmal und zum Gedenken an die Opfer des 1. Weltkrieges 1927 geschaffen, hat seinen Platz in Güstrow; im Dom wollte der Künstler ihn haben. Ich kenne den zweiten Guss dieses Engels seit meiner Kindheit aus Köln. Dort schwebt er in der Antoniterkirche. Ein Engel im Osten, ein Engel im Westen. Seine Gussform wurde 1939 von Freunden Barlachs vor den Nazis gerettet und versteckt. Das Original wurde eingeschmolzen.

Als ich dort stehe, fühle ich, wie ein Kreis sich schließt, wie meine zwei Welten zwischen Ost und West ganz nah zusammenrücken. Ähnlich fühle ich mich, wenn ich – wie auch in diesem Jahr – in meiner neuen Heimat Leipzig Geschichte lebendig werden sehe und mich gemeinsam mit Tausenden an die Friedliche Revolution erinnere.

Als ich in Güstrow mit den Kindern vor dem „Schwebenden“ stehe und seine Geschichte erkläre, erinnere ich mich, dass dieser schwarze Engel mich schon als Kind magisch anzog. Wo schaut er nur hin? Wo hat er seine Flügel? Warum breitet er nicht seine Arme aus? Und später als Jugendliche: Sein Gesicht, ist es nicht das Gesicht von Käthe Kollwitz?

Er verweilt zwischen Himmel und Erde, als sei die Welt um ihn herum zum Stillstand gekommen. Entstanden aus den Eindrücken des 1. Weltkrieges schwebt er schwarz, dunkel und schwer im Kirchen-

raum, aber er schwebt! – Und nimmt so großes Leid in sich auf, ohne es verdrängen zu müssen. Er ist auf eine stille Weise stark, so stark, dass viele es nicht aushalten konnten und sich weigerten, ihn einen Engel zu nennen. Er tröstet, indem er das Leid sichtbar aufnimmt und überwindet.

Engel als Mittler zwischen Gott und Mensch, zwischen Himmel und Erde. Sie überwinden räumliche Grenzen, schweben zwischen den Welten und sprechen zu den Menschen. Und was ist die Botschaft heute? Bald hören wir wieder „der Engel helle Lieder“ und ich frage mich, ob wir bereit sind für die Botschaft 2014. Ja, einer wird kommen, der den Frieden bringen kann. Aber doch nur in eine Welt, die bereit ist, die Botschaft zu hören.

Ich wünsche uns etwas von der Ruhe dieses „Schwebenden“, von der Ermutigung, die für mich von diesen beiden Engeln ausgeht: Leid und Trennung überwinden, weiterleben, mutig sein. Und dann zur Stärkung auf unserem Weg das Psalmwort: Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf deinen Wegen. Die kommende Zeit soll eine besinnliche Zeit sein, eine Wegbereitung.

Mit den Worten von Rose Ausländer wünsche ich uns, dass wir unsere Schritte „engelwärts“ lenken mögen.

Ihre und Eure Gemeindepädagogin  
Marieke Wolf

## Matthäus-Nordost hat gewählt,

wenn auch mit einem Kolbenklemmer, um im Bild der Autofahrer zu sprechen. Jedenfalls mussten die Kirchvorsteher bedauernd zur Kenntnis nehmen, dass sie einem Widerspruch zum Wahlverlauf am 21. September besser folgen sollten. Eine Kandidatin hatte ihre Kandidatur während der Wahl aus persönlichen Gründen, sehr verständlich, zurückziehen müssen. Davon, so der Einwand des Einspruches, konnten insbesondere die ersten Briefwähler und auch einige Wähler, die bei der Kandidatenvorstellung in Mockau nicht dabei gewesen waren, nichts wissen, und das konnte das Ergebnis der Wahl verzerren. Der Kirchenvorstand entschied in Absprache mit dem Regionalkirchenamt, die Wahl zu wiederholen. Auch dagegen wurde Widerspruch eingelegt. Allerdings hat den neuerlichen Widerspruch das Regionalkirchenamt abschlägig beschieden.

Wir zählten nach der Wahlwiederholung am 02.11.2014 folgendes Ergebnis: (in alphabetischer Reihenfolge): **Isolde Alicke, Martin Dettmer, Roland Dittmar, Elke Fechner, René Grimmer, Volker Heyland, Annerose Kulpe, Margit Maul, Dr. Eberhard Michaelis, Bernd Othmer, Reinhard Riedel und Katrin Schwarz**. Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch! Und auch den nicht gewählten Kandidaten danken wir, dass Sie sich zur Kandidatur bereit erklärt hatten.

In ihrer Sitzung am Donnerstag, dem 13.11.2014, beriefen die neuen Kirchvorsteher entsprechend dem gültigen Ortsgesetz noch drei weitere Gemeindeglieder: (wieder alphabetisch geordnet) **Rita Barthel, Viola Thomas und André Wolf**. In der neuen Zusammensetzung des Kirchenvorstandes haben wir damit eine gute Mischung und auch weitere jüngere Gemeindeglieder.

Wir freuen uns über die Bereitschaft des neuen Kirchenvorstandes zur aktiven Mitarbeit. Am 1. Advent wurden die Kirchvorsteher in ihr neues Amt eingeführt und gesegnet.

---

## Gemeindeversammlung 2015

Im Anschluss an den Gottesdienst am 25. Januar 2015 10 Uhr im Gemeindesaal Mockau wollen Ihnen Kirchenvorstand und Förderverein unserer Gemeinde Rechenschaft geben über ihre Arbeit im Jahr 2014. Ganz besonders interessiert uns Ihre Meinung zu Gottesdiensten und Aktivitäten in der Gemeinde, an denen Sie teilgenommen haben oder die Sie sich gewünscht hätten. Ergänzend wollen wir Ihnen neuere Rechercheergebnisse aus den Stasiunterlagen zum Brand der Theklaer Kirche vorstellen.

---

## Die Weihnachtskollekte

wird geteilt in Flüchtlingsprojekte und soziale Projekte der eigenen Gemeinde (Wohnungslose/ Lettland). Wer für Brot für die Welt spenden möchte, lege diese bitte in die im Gottesdienst ausliegenden braunen Umschläge.

Wir freuen uns, wenn Sie die sozialen Anliegen der Kirchengemeinde unterstützen.

---

## Besuch im Tagestreff „Insel“

Alle, die am Heiligabend mit kommen möchten, um zu singen, zu musizieren und Geschenke zu übergeben, treffen sich am 24.12. um 10.30 Uhr am Gemeindehaus Mockau.

## Einladung zur Freiheit – Das war der Gospelgottesdienst in Mockau

Der 9. Oktober 2014, der Gedächtnis-Gang der weit über Hunderttausend um den Ring, die vielen Erinnerungen an den gleichen Tag vor 25 Jahren, die aufstiegen und ausgetauscht wurden – all das lag nur wenige Tage zurück, als wir am 12. Oktober in der vollen Mockauer Kirche unseren Gospelgottesdienst feierten. „Come closer to freedom“ – „Komm näher zur Freiheit“ stand als Überschrift auf den Einladungen und Plakaten. Aber es ging nicht nur um Erinnerung. Und es ging nicht nur um eine Bilanz: Welche Freiheit



haben wir erreicht? Es ging um die wunderbare Freiheit, die aus dem Glauben kommt, die unabhängig machen kann von äußeren und inneren Zwängen. Schönster Ausdruck dieser Freiheit waren natürlich die Gospel-Songs von und mit den „Little Lights of LE“. „Come closer“ etwa, oder „Move, spirit move“ rufen in solche Freiheit und machen sie körperlich spürbar. Begleitet von Engeln – „May the Lord send Angels“ sang der Gospel-Chor zuletzt – wurden wir in den Sonntagabend verabschiedet.

*Johannes Markert*

## Rückblick auf eine *Kleine* Premiere

Am 26. September, einem Freitagabend, stellte sich die im Frühjahr diesen Jahres neu



gegründete *Kleine* Kantorei unter der Leitung unseres Kantors Christian Otto in der Schönefelder Gedächtniskirche mit der besinnlich-Mozartisch-heiteren *Missa Brevis* in D zum ersten Mal der Gemeinde vor. Weil unserer *Kleinen* Besetzung für diese Musik etwas Verstärkung gut tat, wurden wir von Sängern und Sängerinnen des „Cantamus“-Chores

unterstützt. Begleitet und musikalisch hochwertig ergänzt vom Streichertrio um Reinhard Riedel und am Orgelpositiv vom altbekannten Johannes Gerdes haben wir, was hoffentlich



spürbar war, mit großer Freude musiziert. Zum abschließenden Abendlied sorgte die spontane Einladung zum Mitsingen auf der Bühne und vom Platze für ein schönes musikalisches Miteinander. Die gut besuchte Kirche zeigte, dass das gewählte For-

mat einer Abendmusik zum Beginn des Wochenendes, wobei auch für Kinderbetreuung gesorgt war, gut angenommen wurde. Vielleicht der Beginn einer *Kleinen Tradition*?

Herzliche Einladung zum Großen Weihnachtskonzert (siehe Seite 12) am 3. Advent, dem 14. Dezember 2014, in der Gedächtniskirche Schönefeld. Wir, die Sängerinnen und Sänger der „Kleinen Kantorei der Matthäusgemeinde“ und von „Cantamus Leipzig“, werden auch mit dabei sein.

Karoline Michaelis

## Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind...

... so kalt war es in Schönefeld gar nicht, als sich unser langer Menschenzug von der Gedächtniskirche in Richtung CVJM



Kinder des CVJM Kindergartens besuchen die Bewohner des Johanniterhauses „Am Mariannenpark“



Anspiel in der Gedächtniskirche

in Bewegung setzte. Begleitet von dem Klang der Bläser und dem Gesang der großen und kleinen Kinder mit ihren Laternen, ging es durch den Stadtteil. Vorbei am Johanniterheim und am Raphaelsheim zum CVJM, wo wir Martinshörnchen geteilt und Kakao getrunken haben. Allem voran gab es

in der Kirche eine kleine Martinsandacht, mit viel Gesang und einem Martinsspiel der

Christenlehre 3.-6. Klasse. Herzlichen Dank an alle Helfer und auch an alle Besucher, die diesen besonderen Tag wieder zu einem Erlebnis werden ließen. Danke auch allen Spendern. Die Flüchtlingskinder in unserem Stadtteil werden sich sicher über die neuen Spielsachen freuen. Unter anderem ist eine gemeinsame Weihnachtsfeier geplant, wo wir unsere neu angeschafften Geschenke überreichen können.



beim CVJM angekommen

Das Martinsfest in Thekla war diesmal sehr internatio-



Martinsumzug in Thekla



Anspiel in der Kirche Hohen Thekla

nal – Guten Abend!, Welcome!, Salem aleikum!, Strasdwudje! – und dann haben wir zusammen Martinshörnchen geteilt – das tat uns allen gut.

## Herbstputz in allen Gärten

Herzlichen Dank für die Arbeitseinsätze in unseren Kirch- und Pfarrgärten zum Herbstputz. Ob das Laub zu beseitigen oder die Laubproduzenten zu verschneiden waren; sehr viel wurde geschafft. In Schönefeld mit Hauruck und Kletterakrobatik, in Thekla mit Großraumtransportern und in Mockau mit viel Optimismus und der Gewissheit, dass zum nächsten Einsatz mindestens dreimal so viele Helfer dabei sind. Der Winter kann kommen.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
01.12. Fam. Goralski Heinrich- Büchner Str. 15	02.12.. Fam. Wörz/Reichle Ploss Str. 16	03.12.	04.12. Fam. Wagner Bochumer Str. 19	05.12. Fam. Großer Heimdallstr. 35	06.12.
08.12.	09.12. Inge Stelzner Döringstr. 16	10.12. Fam. Gröpler Tauchaer Str. 124	11.12. Fam. Feh- ner/Uhlig Sosaer Str. 10	12.12. Isolde Alicke Oelsner Str. 1c	13.12.
15.12.	16.12. Fam. Leers Löbauer Str. 26	17.12. Fam. Klemm Göteborgerstr. 97	18.12. Fam. Jeske Dimpfelstr. 43	19.12. Fam. Tran Lazarus Str. 40	20.12.
22.12. Ute Posselt Am Wegekreuz 8	23.12.	24.12. Gedächtniskirche Sf. Stephanuskirche Mo. Kirche Hohen Thekla			

### Gemeindeadventskalender Matthäuskirchengemeinde

Wenn nichts anderes angegeben ist, öffnen sich die Türen des Gemeindeadventskalenders jeweils um 18 Uhr. Lassen Sie sich einladen!

in Schönefeld, Mockau und Thekla

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 18. Dezember und 15. Januar	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 18. Dezember und 29. Januar	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Mittwoch, 10. Dezember und 21. Januar	(PfSf)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 11. Dezember und 15. Januar	(PfSf)	19:30
Letland/Osnabrück - Kreis	nach Vereinbarung	(PfSf)	19:00
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 15. Januar	(GMo)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 10. Dezember und 28. Januar	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis II Schönefeld:	Donnerstag, 11. Dezember ( <i>Advents- feier</i> ) und 22. Januar ( <i>Ein Mitarbeiter der Bahnhofsmission berichtet über seine Arbeit.</i> )	(PhSf)	19:00
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntagsrunde:	Mittwoch, 10. Dezember und 07. Januar bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00 <u>18:00</u>
Strickcafé für Jung und Alt	donnerstags	(PfSf)	15:30
Frauenkreis:	Dienstag, 16. Dezember und 13. Januar	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	03. Dezember und 07. und 28. Januar	(PfTh)	09:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 09. und 23. Dezember, 06. und 20. Januar; 03. Februar	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 02. und 16. Dezember, 13. und 27. Januar, 10. Februar	(GMo)	14:30
Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 30. Januar	(PfSf)	14:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 03. Dezember	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 18. Dezember im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45
Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags		18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags		18:30

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(**TSf**)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (**KMo**)-Anbau Kirche Mockau,

(**GMo**)-Gemeindehaus Mockau, (**PfSf**)-Pfarrhaus Schönefeld, (**PfTh**)-Pfarrhaus Thekla.

## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kleine Kurrende 1.-4. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Große Kurrende ab 5. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Offener Singekreis:	dienstags	(GMo)	09:30
Kinderflötenkreis:	dienstags	(TSf)	17:30
Altblockflötenkreis:	dienstags	(TSf)	18:15
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache		
Instrumentalkreis:	dienstags	(GMo)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

## Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Pfarrhaus Ossietzkystr. 39, mit den nächsten Themen:

04.12.14	Plaudern
11.12.14	Wunschliedersingen
18.12.14	Adventsfeier
08.01.15	Wünsche für 2015
15.01.15	Film
22.01.15	Buchvorstellung
29.01.15	Wohlschmeckende Rezepte



*Änderungen vorbehalten*

Monatspruch Dezember 2014: *Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.*  
*Jesaja 35,1*

<b>06. Dez.</b>	<b>Sonnabend</b>	
Mockau	18:00	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E.
<b>07. Dez</b>	<b>2. Sonntag im Advent</b>	
Schönefeld	10:00	Advents-Familiengottesdienst <i>Pfrn. G. Markert, Gem.-Pädn. M. Wolf, Vikar D. Dubeck</i> mit Kirchencafé ab 9:30
Mockau	18:00	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E.
<b>14. Dez.</b>	<b>3. Sonntag im Advent</b>	
Thekla	<u>9:30</u>	Predigtgottesdienst  <i>Pfrn. G. Markert</i> anschl. Singen im Pflegeheim
Schönefeld	17:00	Großes Weihnachtskonzert <i>(siehe Seite 12)</i>
<b>21. Dez.</b>	<b>4. Sonntag im Advent</b>	
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst  <i>Pfr. K. Taut</i>
<b>24. Dez.</b>	<b>Heiligabend</b>	
Schönefeld	14:30	Christvesper <i>(mit Kinder-Krippenspiel)</i> <i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	14:30	Christvesper <i>(mit Konfirmanden-Krippenspiel)</i> <i>Pfrn. G. Markert</i>
Mockau	14:30	Christvesper <i>(mit Kinder-Krippenspiel)</i> <i>Stud. Theol. A. Tschurn</i>
Schönefeld	15:45	Christvesper <i>(modernes Krippenspiel der JG)</i> <i>Gem.-Pädn. M. Wolf, Vikar D. Dubeck</i>
Thekla	15:45	Christvesper <i>(mit Konfirmandenkrippenspiel)</i> <i>Pfrn. G. Markert</i>
Mockau	15:45	Christvesper <i>(mit Erwachsenen-Anspiel)</i> <i>Pfr. K. Taut</i>
Schönefeld	17:00	Christvesper <i>(mit Kantorei und Bläserkreis)</i> <i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	17:00	Christvesper <i>(mit Instrumentalisten)</i> <i>Pfrn. G. Markert</i>
Mockau	23.00	Christnacht <i>(Taizé Lichtfeier)</i> <i>Dr. E. Michaelis</i>
<b>25. Dez.</b>	<b>1. Weihnachtstag</b>	
Thekla	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl <i>(mit Kantorei)</i> <i>Pfr. K. Taut</i>
<b>26. Dez.</b>	<b>2. Weihnachtstag</b>	
Schönefeld	10:00	Festgottesdienst <i>(mit Bläserkreis)</i> <i>Pfrn. G. Markert</i>
<b>28. Dez.</b>	<b>1. Sonntag nach Weihnachten</b>	
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst <i>Pfr. K. Taut</i>
<b>31. Dez.</b>	<b>Silvester, Altjahresabend</b>	
Thekla	17:00	Jahresabschlussandacht mit Abendmahl <i>Pfrn. G. Markert</i>
Schönefeld	17:00	Musikalische Andacht zum Jahresschluss <i>Pfr. K. Taut</i>

**Jahreslosung 2015:**

*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7*

Monatsspruch Januar 2015: *Solange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. 1.Mose 8,22*

<b>01. Jan.</b>	<b>Neujahr</b>		
Mockau	<u>15:00</u>	Neujahrsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>04. Jan.</b>	<b>Sonntag nach Neujahr</b>		
Thekla	10:00	Singegottesdienst	<i>Pfrn. G. Markert</i>

<b>06. Jan.</b>	<b>Dreikönigstag – Epiphania</b>		
Schönefeld	17:00	Andacht (mit Krippenspielnachfeier im Pfarrhaus siehe Seite 13)	<i>Pfr. K. Taut</i>

**Ab dem 11. Januar 2014 feiern wir die Gottesdienste in Schönefeld im Pfarrhaus, in Mockau im Gemeindehaus und in Thekla in der Kirche!**

<b>11. Jan.</b>	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>		
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfrn. G. Markert</i>

<b>18. Jan.</b>	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b>		
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Schönefeld	14:30	Neujahrsempfang für alle ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde	

<b>21. Jan.</b>	<b>Mittwoch</b>		
Schönefeld	18:00	Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Gemeinde, Ossietzkystr. 60	<i>Pfr. Teubner, Pfr. K. Taut</i>

<b>25. Jan.</b>	<b>Septuagesimae</b>		
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst  anschl. Gemeindeversammlung	<i>Pfr. K. Taut, Pfrn. G. Markert</i>

<b>01. Febr.</b>	<b>Sexagesimae</b>		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst 	

- **Andachten im Johannerhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**  
Mittwoch, 17. Dezember und 14. Januar jeweils 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 17. Dezember um 15:30
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str. 2**  
Donnerstag, 18. Dezember 15:45



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 30. November 2014 (1. Advent), 17 Uhr, Kirche Hohen Thekla

### Adventskonzert

mit Musikgruppen der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost  
Bläserkreis Schönefeld, Instrumentalkreis und Kinderflötenkreise

Leitung: Manuela Vorwerk

*Eintritt frei*

Sonabend, 06. Dezember 2014, 18 Uhr Stephanuskirche Mockau

### Gospel-Adventskonzerte

Gospelchor „Little Light of L.E.”

Leitung: Christian Otto

*Eintritt frei*

Sonntag, 07. Dezember 2014, 18 Uhr Stephanuskirche Mockau

### Gospel-Adventskonzerte

Gospelchor „Little Light of L.E.”

Leitung: Christian Otto

*Eintritt frei*

Sonntag, 14. Dezember 2014, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

### Großes Weihnachtskonzert

- Camille Saint Saens: Weihnachtsoratorium op. 12

- Antonio Vivaldi: Gloria

- alte steirische Krippen- und Hirtenlieder

Matthäuskantorei Leipzig

Harfe, Trompete, Oboe, Streichorchester

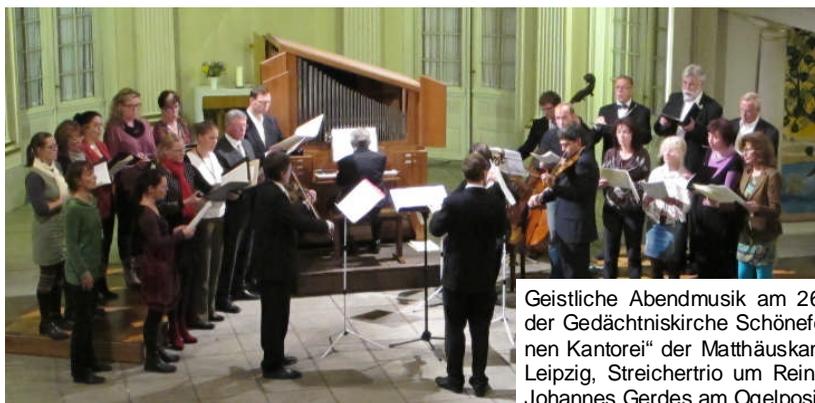
Leitung: Christian Otto

*mit Kinderbetreuung während des Konzerts*

Eintritt: Abendkasse 11 € / 9 € Euro,

Vorverkauf 10 € / 8 € (in den Pfarrämtern der Matthäuskirchgemeinde)

*(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienst, Leipzig Pass, Kinder bis 10 Jahre frei)*



Geistliche Abendmusik am 26. Sept. 2014 in der Gedächtniskirche Schönefeld mit der „Kleinen Kantorei“ der Matthäuskantorei, Cantamus Leipzig, Streichertrio um Reinhard Riedel und Johannes Gerdes am Orgelpositiv (s.S.4)

## Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst im Advent

Am 7.12.14 um 10:00 Uhr wollen wir in Schönefeld gemeinsam unseren Familiengottesdienst im Advent feiern. Wir werden die zweite Kerze am Adventskranz anzünden, gemeinsam Singen und die vorweihnachtliche Stimmung genießen. Sicher gibt es auch wieder eine spannende Geschichte und wer im Anschluss an den Gottesdienst gerne noch weiter basteln, quatschen, Kakao trinken und Kekse essen möchte, der ist herzlich eingeladen ins Pfarrhaus. Dort werden wir noch ein wenig zusammensitzen und unterschiedliche Weihnachtsbasteleien ausprobieren.



## Ankündigung Heiligabend

Am Heiligen Abend spielen wir in unserer Gemeinde fünf verschiedene Krippenspiele in den Weihnachtsgottesdiensten. Wir bitten Sie, genau auf die Ankündigungen auf der Seite 10 unter Veranstaltungen zu achten. In Schönefeld wird es das traditionelle Kinderkrippenspiel und ein modernes Stück der Jungen Gemeinde geben. In Mockau spielen ebenfalls die Kinder in der ersten Vesper und die Erwachsenen in einem weiteren Krippenspiel. Das Krippenspiel in Thekla wird von den Konfirmandengruppen der 7. und 8. Klasse gestaltet und zwei Mal aufgeführt.



Am 6. Januar wollen wir dann wieder allen Krippenspielern herzlich danken und nach einer kleinen Andacht zum Dreikönigstag gemeinsam die Aufnahmen anschauen und Berge von Keksen verdrücken. Wir treffen uns um 17.00 Uhr im Pfarrhaus in Schönefeld. Alle sind herzlich eingeladen.

## Vorankündigung und rechtzeitige Anmeldung

### KinderBibelTage

In den Winterferien wird es wieder drei Kinderbibeltage in unserer Gemeinde geben. Wir werden vom 12.2.14 bis zum 14.2.14 täglich im Pfarrhaus in

Schönefeld zusammen sein und gemeinsam spielen, singen, essen, basteln, quatschen, lernen und ausflügeln.

Wir freuen uns über alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Bei Geschwisterkindern, die jünger sind, müssen wir uns bitte im Vorfeld genau absprechen. Die Kinderbibeltage beginnen um 10:00 Uhr und enden um 16:00 Uhr. Am 15.2.14 feiern wir dann gemeinsam den Abschlussgottesdienst der KIBITA als Familiengottesdienst und erzählen allen von unseren tollen Erlebnissen.

Wir, das Team der KIBITA, sind schon ganz gespannt auf die neue Truppe und laden euch herzlich ein.

## Die passionierten Spieler fahren wieder zur JG-Rüstzeit

Nach der tollen Erfahrung unserer letzten JG-Rüstzeit, auf der wir uns auf das Passionspiel eingestimmt und erste Elemente geprobt haben, wollen wir in diesem Jahr auf jeden Fall wieder gemeinsam losfahren. Vom 30.1.-1.2. fahren wir nach Wermsdorf. Alle Jugendlichen, die gerne mitspielen wollen und alle anderen, die einfach Lust haben mit uns wegzufahren, sind herzlich eingeladen. Bitte meldet euch schnellstmöglich bei Grit Markert oder mir, Marieke Wolf, an.

## Weltgebetstag gemeinsam feiern

Zur Vorbereitung des Weltgebetstages, der uns in diesem Jahr auf die Bahamas führt, laden wir alle Interessierten herzlich ein ins Schönefelder Pfarrhaus am **Donnerstag, dem 15. Januar, 18.00Uhr.**

Wir wollen, gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern, überlegen, wie wir diese Stunden gestalten. Schön, wenn wir gemeinsam planen.

*Das Vorbereitungsteam*

## Advent - Ankunft - Feier - mit den Flüchtlingen in unserem Gemeindegebiet

Wir wollen einen schönen adventlichen Nachmittag miteinander erleben bei Keksen, Musik, Verständigung mit Händen und Füßen etc.

Auch die Flüchtlinge wollen etwas Traditionelles zum Essen mitbringen, vielleicht auch für uns Musik machen.

Schön, wenn Sie aus der Gemeinde mit dazu kommen und wir gemeinsam feiern können.

Advent - Ankunft > ich war fremd, ihr habt mich aufgenommen > alles bekommt aktuelle Bedeutung.

Wenn Sie etwas Kuchen mitbringen können, ist das auch sehr schön, aber kein muss.

Wir feiern zusammen am: Donnerstag, dem 11. Dezember, 16.00Uhr in der Kieler Straße.

Willkommen!

## Über den Tellerrand

### Ein großes Dankeschön

soll ich weitergeben. Es kommt von Familie Kaba hier aus Thekla. Sie haben afrikanisch/italienische Abstammung und leben nun hier mit ihren jetzt drei Kindern.



Viele von uns haben sie besucht, Kleidung, Essen – sie hatten zeitweise gar nichts mehr – und gute Worte zu ihnen gebracht. Manche haben Geld gespendet, davon konnten wir z. B. im Second Hand Laden einen schönen Kinderwagen kaufen.

Herr Kaba meinte dankbar zu mir: In Italien sind alle christlich, aber keiner hilft. Hier sind wenige christlich, aber sie helfen. Seinen Dank möchte ich allen weiterge-

ben. Ebenso den Dank aus dem Haus in der Kieler Straße, wo viele Flüchtlinge nun leben.

Manche/r von Ihnen wird vielleicht seine Winterjacke wiedererkennen.

Gut, wenn wir da sind, wenn wir gebraucht werden.

*Ihre Pfrn. Grit Markert*

## Kleider- und Schuhsammlung 2014

Ein herzliches Dankeschön von Ihrer Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg! Die Kleider- und Schuhsammlung im Oktober 2014 erbrachte in Ihrer Gemeinde insgesamt **340 kg**. Wir informieren Sie gern über die so ermöglichten Projekte im Internet unter [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de) und [Facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung).

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an [info@kleiderstiftung.de](mailto:info@kleiderstiftung.de). Bleiben Sie uns treu!



## Aktion Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr wurden in unseren Gemeindebüros und bei Familie Großer wieder die bunten Päckchen für Kinder in Not eingesammelt, insgesamt waren es 55 Stück. Wir freuen uns, dass in unserer Gemeinde schon jahrelang viele Spender die Weihnachtspäckchen liebevoll packen. Wir danken allen im Namen der Kinder ganz herzlich.



## Vermächtnis von Frau Ursula Franke

In Ergänzung zum Nachrichtenblatt von Oktober / November 2014 S.7 teilt der Kirchenvorstand mit, dass das Vermächtnis an den Seniorenkreis in Höhe von 255,65 € entsprechend dem Wunsch dieses Kreises für eine „musikalische Weihnachtsfeier 2014“ verwendet wird. Weitere 1.022,58 € Vermächtnis von Frau Franke verwenden wir für die Renovierung des Gemeindesaales Mockau, in dem der Mockauer Seniorenkreis regelmäßig tagt. Wir denken dankbar an Frau Franke.

## Gemeindeleben ökumenisch

Es braucht Zeichen der Zusammengehörigkeit vor Ort, lustige und ernste. Schön und bereichernd ist es, dass wir zusammen Gottesdienst feiern und beten, z. B. in der Gebetswoche für die Einheit der Christen am **21. Januar 18 Uhr**.

Wir freuen uns über die Einladung der katholischen Gemeinde in der Ossietzkystraße zum **Fasching am 06. Februar 2015**. Bitte achten Sie auf den Eintrittskartenvorverkauf.

Ebenso sind wir zu Beginn der Passionszeit in die katholische Kirche eingeladen. Wir wollen am **Aschermittwoch, 18.02., 18 Uhr** die siebenwöchige Vorbereitung auf Ostern mit einem Gottesdienst gemeinsam beginnen. Schließlich wissen wir nicht, ob Jesus evangelisch oder katholisch ist, oder gehören wir hauptsächlich zusammen?

## Zum Verhältnis zwischen Kunst und Religion

am Beispiel der alten Pauliner Kirche und dem neu entstandenen Paulinum am Augustusplatz in Leipzig sprechen der Kunsthistoriker und Kustos der Universität Leipzig Prof. Dr. Rudolph Hiller v. Gärtringen sowie der Leipziger Pfarrer und ehemalige Bürgerrechtler Stephan Bickhardt am **Mittwoch, dem 10. Dezember 2014 um 18:00** im Paulinum der Universität - Augustusplatz – Leipzig. Dies ist eine Vortragsveranstaltung der Johanniter Hilfsgemeinschaft Leipzig, der Eintritt ist frei.

## Tag des offenen Denkmals am 14. 09. 2014

Seit über 20 Jahren wird fast europaweit der 2. Sonntag im September als Tag des offenen Denkmals begangen. Geht das uns als Kirchengemeinde etwas an?

Wir empfinden unsere Kirchen nicht als Denkmäler, die ehrfürchtig von Ferne betrachtet werden müssten. Unsere Kirchen sind zuerst Stätten unseres munteren Gemeindelebens, aber daneben eben auch aussagekräftige Zeugnisse zur Kirchen-, Orts- und Landesgeschichte, also „Denkmäler“.

Für 2014 war als Thema des Tages „Farbe“ vorgeschlagen worden. Eine gute Gelegenheit, vorzuführen, wie bunt unsere Kirchen sind.

In der Gedächtniskirche haben wir dazu aber nicht viel zu bieten. Wir haben keine bemalte Decke, keinen goldglänzenden Altar, keine buntfarbigen Fenster. Unser klassizistischer Kirchenraum soll in Weiß und Gold strahlen, auch wenn er das mehr als 40 Jahre nach der jüngsten Renovierung nicht mehr so richtig kann.

Farbig belebt wird unsere Kirche durch die Paramente, also die Textilien, die Altar, Kanzel und Lesepult im Wechsel der Jahreszeiten und der Feste regelmäßig zieren.



Aber wer, auch von den fleißigen Kirchgängern, weiß schon, welche Farben wann aufgelegt sein müssen? Welche Bedeutung haben die fünf liturgischen Farben Weiß, Violett, Rot, Grün und Schwarz? Wer hatte schon einmal die Gelegenheit, verschiedene Paramente aus unterschiedlichen Zeiten nebeneinander zu sehen?

In der Schönefelder Kirche haben wir im Altarraum eine Ausstellung unserer Paramente gestaltet. Nicht aller Vorhandener, dafür reichte der Raum nicht. Die prächtigen bestickten Decken des früheren Altars konnten wir leider nicht zeigen. Dazu lagen Handzettel bereit mit Auszügen aus unserem Gesangbuch Nr. 953, wo die liturgischen Farben in ihrer Bedeutung und für die Gliederung des Kirchenjahres und der Feste erläutert werden.

Gleichzeitig war, wie immer bei solchen Anlässen, die Begräbnispyramide neben der Kirche zu besichtigen, mit ausführlichen Erläuterungen und aktualisierter Ausstellung.

Im Laufe der acht Stunden, die unsere „Denkmäler“ geöffnet hatten, kam es zu angeregten Gesprächen mit den Besuchern und auch der Besucher untereinander. Dabei wurden Episoden aus der Geschichte der Gemeinde erzählt, und auch Bilder aus früheren Zeiten wurden für das Gemeindearchiv abgegeben. Die Besichtigung der Denkmäler und der zugehörigen Ausstellung spricht viele an, die sonst der Kirche fern bleiben. Oft haben Besucher den Wunsch, nicht nur über heimatkundliche Fragen zu plaudern, sondern auch über ihre persönlichen Probleme zu sprechen. Leider war in diesem Jahr nur ein Vertreter des Kirchenvorstandes anwesend, und der hatte pausenlos zu tun, den Besuchern Auskunft zu geben über die einzigartige Begräbnispyramide, die ein wichtiges Denkmal ist, nicht nur zur Ortsgeschichte von Schönefeld, sondern auch zur Kulturgeschichte der Stadt Leipzig und der ganzen Region.

Im Laufe des Tages haben wir in der Kirche 324 Besucher gezählt, an dem Pyramidengrundstück waren es, trotz regnerischen Wetters, sogar mehr als 370.

Die Werbung in der Zeit vorher, die Vorbereitung des Pyramidengrundstücks und der Aufbau der Ausstellungen waren natürlich mit beträchtlichem Aufwand verbunden. Und bei zwei „Spielstätten“, Kirche und Pyramide, mussten für den ganzen Tag auch zahlreiche Helfer mitwirken. Denen sei ganz herzlich gedankt!

Übrigens: 2015 wird der Tag des offenen Denkmals auf den 13. September fallen. Sein Thema soll „Handwerk, Technik und Industrie“ lauten. Haben wir dazu etwas zu bieten?

*Archivgruppe*



Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!

**Gartenbau  
Lehmann** Trauerfloristik  
Grabgestaltung  
Grabpflege  
Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig  
Telefon 0341/9 21 45 70  
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof  
Gohlis 0341/9 11 52 53  
Telefon Geschäft Friedhof  
Schönefeld 0341/9 33 35 56

E-Mail:  
info@gartenbau-lehmann.de  
Internet:  
www.gartenbau-lehmann.de

**DAUER  
GRAB  
PFLEGE**

Bestattungshaus  
Heldrun Uhlig GmbH  
Schönefeld Gorkistr. 131  
Thekla Tauchaer Str. 78  
- allezeit -  
Tel. 2322313  
fachgeprüfter  
Bestatter

**Physiotherapie**

Barbara Riedel  
Manualtherapeutin  
Bautzner Straße 20 • 04347 Leipzig  
Telefon 0341 - 2 33 37 89

**Friedrich Steinert**  
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30

Unendlich zu sein, übersteigt  
die Vorstellungskraft des Menschen.  
Der Tod schließt den Lebenskreis.

www.anankebestattungen.de

04103 Leipzig-Mitte  
Nürnberger Straße 7  
Tel. 0341. 99 78 10

04329 Leipzig-Paunsdorf  
Waldzielstraße 6  
Tel. 0341. 251 91 99

04209 Leipzig-Grünau  
Lutwigsbürger Straße 1  
Tel. 0341. 422 45 44

04357 Leipzig-Mockau  
Kiefern-Straße 35  
Tel. 0341. 602 07 33

04229 Leipzig-Kleinschocher  
Dienkastraße 43  
Tel. 0341. 42 69 70

**ANANKE**  
Zu jeder Zeit. Seit 1990.

## Kerniges – Kerntexte und Kernlieder der Kirche

Heute schreibt unser Gemeindeglied Josef Goralski über den Choral: „Macht hoch die Tür.“ Den Text zu diesem Lied schrieb Georg Weissel (1642) und die Melodie dazu wurde in Halle 1745 komponiert.

Herr Goralski wohnt in Schönefeld.

### Kernlieder – 01: EG 1 „Macht hoch die Tür“

Das Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Adventsliedern. Es wird in vielen evangelischen Kirchen Deutschlands traditionell am 1. Adventssonntag gesungen. So gesehen läutet dieses Lied die Adventszeit ein und lässt uns schon in Richtung Weihnachten blicken. Ein Blick, der unserer Seele gut tut.

Gehe ich am 1. Advent in unserer Kirchengemeinde zum Gottesdienst, freue ich mich schon zuvor auf dieses Lied. Ja, ich erwarte es regelrecht. Und wenn die Orgel die vertraute Melodie zum Erklingen bringt, fange ich sofort an innerlich zu singen. Ist doch mit dem Singen dieses Liedes auch das Entzünden der ersten Adventskerze und das Erstrahlen des Adventssternes verbunden. Unwillkürlich werden viele Kindheitserinnerungen in mir wach. Geht es Ihnen auch so?



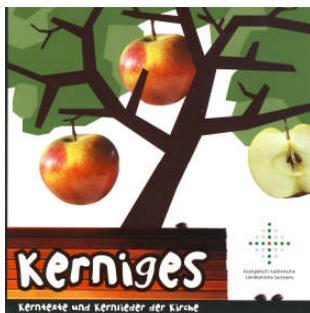
Nach all den vergangenen Wochen mit der immer länger währenden Dunkelheit sehnen wir uns nach Helligkeit. Doch es liegt an mir selber, inwieweit ich bereit bin, etwas zu tun, damit das wärmende Lebenslicht auch mich erreicht. Nein, nicht nur erwarten, sondern etwas dafür zu tun. Im Lied heißt es doch: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“.

Ich sehe darin für jeden die Aufforderung, sich an der Öffnung selbst zu beteiligen. Doch müssen wir in unserem Leben nicht skeptisch sein, die eigene Tür so einfach zu öffnen und offen zu lassen? Besteht nicht die Gefahr für mich und meine Familie, nach vielen erlebten Enttäuschungen erneut enttäuscht zu werden?

Das Lied gibt uns selbst die Antwort: „Es kommt der Herr der Herrlichkeit, der Heil und Leben mit sich bringt.“ Diese Zusage ist von großer Wichtigkeit, denn ich kann vertrauen und werde in meinem Leben beschenkt. Dieses Geschenk nehme ich gern an. Ich muss nur selber bereit und offen sein.

In unserer Kirchengemeinde werden sich auch in diesem Jahr zur Advents- und Weihnachtszeit wieder besonders viele Türen zur Besinnung und Begegnung öffnen. Ich denke dabei in erster Linie an den lebendigen Adventskalender. Man kann selbst Gastgeber sein oder als Gast kommen. Welch tolles Angebot für alle, dieses Lied so mit Leben zu erfüllen.

*Josef Goralski*



## Grund zur Freude

Wir als Matthäuskirchgemeinde gratulieren von Herzen dem Ehepaar Popp zu seiner GOLDENEN HOCHZEIT.

Ein großes Geschenk ist es, dieses Fest miteinander zu erleben. Wir freuen uns mit ihnen. Auch sind wir sehr dankbar für ihren großen Einsatz in unserer Gemeinde in der Leitung des Seniorenkreises in Mockau, bei Gottesdienstvertretungen und der Leitung des Bibelkreises. Gottes Segen möge sie weiter begleiten.

*Im Namen der Kirchgemeinde,  
PfarrerIn Grit Markert und Pfarrer Konrad Taut*

**Aufgenommen in unsere Gemeinde wurde:**                    **Jenny Leschke**

**Getauft wurden:**                    **Celina Sophia Martin**  
    **Stephan Martin**  
    **Elena Martin**  
    **Dennis Sergeev**  
    **Benjamin Baumgarten**

*Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit,  
so wird euch alles andere zufallen.*

*Matthäus 6, 33*



**Getraut wurden:**                    **Beate Goetze-Reinhardt und Matthias Reinhardt**

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!*    *1. Johannes 4, 16*



**Eingeseget zur Silbernen Hochzeit wurden:**

**Erika Renate geb. Götzte und Wolfgang Manfred Jähnichen**

*Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.*  
*Johannes 4, 16*



**Christlich bestattet wurden:**

**Joachim Sack, 81 Jahre**  
**Dieter Georgi, 66 Jahre**  
**Wolfgang Krabbes, 80 Jahre**  
**Volker Potthoff, 61 Jahre**  
**Maria Petri, 68 Jahre**

*HERR, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*  
*Psalm 90, 12*



### Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost  
 Redaktion: Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar  
 Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

<b>Pfr. Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Pfrn. Grit Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de
<b>Kirchenvorstand Vorsitz</b>	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
<b>Kantor Christian Otto</b>	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: info@chn-otto.de
<b>Kantorin Manuela Vorwergk</b>	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
<b>G.-pädagogin Marieke Wolf</b>	Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com

**Gemeinde im Internet:** [www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de)

**Pfarramt:** Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56  
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

**Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

**Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341/6 01 40 81

**Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

**Bankverbindung: „Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen**  
IBAN: **DE46 3506 0190 1620 4790 43** BIC: **GENO DE D1 DKD**  
Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihr persönlicher Verwendungszweck

**Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:**  
Spendenkonto: IBAN: **DE 83 1203 0000 0001 3101 76** BIC: **BYLADEM 1001**

**Friedhof Thekla:** Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839  
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753  
[www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de](http://www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de)  
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

**Friedhof Schönefeld:** Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35  
Öffnungszeiten: Di 14:00-16:00, Mi u. Do 8:30-12:30  
Bei Zahlungen: IBAN: DE69 8605 5592 1101 0018 32  
SWIFT-BIC: WELADE8LXXX Sparkasse Leipzig

**Telefonseelsorge:** 0800-111 0111 und 0800-111 0222

**Impressum:**  
Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost  
Redaktion: R. Dittmar, Pfrn. G. Markert, H. Ritter, Pfr. K. Taut  
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)